

19. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Katharina Günther-Wünsch (CDU)**

vom 01. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Februar 2023)

zum Thema:

**Der Wolkenhain und seine Frequenzen**

und **Antwort** vom 13. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Februar 2023)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Katharina Günther-Wünsch (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14785  
vom 01. Februar 2023  
über Der Wolkenhain und seine Frequenzen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Grün Berlin GmbH um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Gab es in den letzten Jahren Anwohnerbeschwerden über laute Pfeifgeräusche die vom „Wolkenhain“ auf dem Gelände der „Gärten der Welt“ ausgehen?

Antwort zu 1:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Der Wolkenhain befindet sich in der von der landeseigenen Grün Berlin bewirtschafteten Liegenschaft Kienbergpark. In der Vergangenheit kam es zu Beschwerden von Anwohnenden, aktuell sind der Objektleitung des Kienbergparks jedoch keine Beschwerden bekannt.“

Frage 2:

Wurden hierzu Messungen vorgenommen?

- a. Wenn ja, wann und von wem? (Mit der Bitte um Auflistung)
- b. Wie hoch waren die Kosten hierzu und wer hat diese getragen?

Antwort zu 2a:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Es wurden 2017 Messungen vor Ort bzw. vergleichende Laboruntersuchungen im Jahr 2020 mittels Windkanalmessungen durch die Technische Universität Berlin (Fachgebiet Technische Akustik) durchgeführt.“

Antwort zu 2b:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Die Kosten für die Untersuchungen betragen insgesamt 14.535 € netto. Die Kostenübernahme erfolgte durch bezirkliche Zuwendungsmittel an die landeseigene Grün Berlin.“

Frage 3:

Konnten Ursachen für die „Pfeiftöne“ festgestellt werden?

Antwort zu 3:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Als Ursache wurde die sogenannte „Parker-Resonanz“, ein durch Strömung verursachter Schall, festgestellt. Ausgelöst wird diese durch bauliche Eigenschaften des oberen Treppengeländers.“

Frage 4:

Welche Maßnahmen hat die Grün Berlin unternommen, um die Geräusche zu mindern?

Antwort zu 4:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Im Zeitraum 2018/2019 wurden Hohlräume am Bauwerk verschlossen, die als Ursache für die Geräusche eingeschätzt wurden. Der Verschluss dieser Hohlräume führte jedoch in der Folgezeit nicht zur Unterbindung der Geräusche. Die Ursachenermittlung wurde fortgesetzt und weitere Maßnahmen dazu geplant, s. Antwort zu Frage 5.“

Frage 5:

Sind noch weitere Maßnahmen geplant?

Antwort zu 5:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„2022 erfolgte die Beauftragung von baulichen Maßnahmen im Treppenbereich des Wolkenhains zur Unterbindung der beschriebenen Geräusche. Die Umsetzung musste jedoch witterungsbedingt in den Zeitraum März bis April 2023 verschoben werden.“

Berlin, den 13.02.2023

In Vertretung

Dr. Silke Karcher

Senatsverwaltung für

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz